

Eloro Resources meldet erheblichen Ressourcenzuwachs in aktualisierter Mineralressourcenschätzung für sein Iska-Iska-Projekt

23.04.2026 | [IRW-Press](#)

- Die aktualisierte Mineralressourcenschätzung (MRE) umfasst eine angezeigte Kategorie von 85,17 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 40 g/t Ag, die 109,53 Millionen Unzen Silber enthalten, 1,03 Millionen Tonnen Zink mit einem Gehalt von 1,21 % Zn, 0,60 Millionen Tonnen Blei mit einem Gehalt von 0,71 % Pb sowie eine abgeleitete Kategorie von 945,43 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 8,5 g/t Ag, die 248,60 Millionen Unzen Silber, 4,72 Millionen Tonnen Zink mit einem Gehalt von 0,47 % Zn, 1,50 Millionen Tonnen Blei mit einem Gehalt von 0,16 % Pb, 290.000 Tonnen Zinn mit einem Gehalt von 0,03 % Sn und 1,21 Millionen Unzen Gold mit einem Gehalt von 0,04 g/t Au.

- Die Silbergehalte stiegen um 65 % von 24,3 g/t Ag, die in der ersten MRE von 2023 für die oberflächennahe Kategorie abgeleitete Ressource angegeben wurden, auf 40 g/t Ag, die in der aktualisierten MRE von 2026 für die Kategorie angezeigte Ressource angegeben wurden.

Wichtigste Highlights der aktualisierten MRE:

- Anfängliche angezeigte Mineralressource von 85,17 Mio. t mit 40 g/t Ag (109,53 Mio. Unzen Ag), 1,21 % Zn (1,03 Mio. t Zn) und 0,71 % Pb (0,60 Mio. t Pb).

- Abgeleitete Mineralressourcen in 3 separaten Metalldomänen zusätzlich zur angezeigten Mineralressource:

o Ag-dominant - 61,92 Mio. t mit einem Gehalt von 27 g/t Ag, 0,19 % Zn, 0,18 % Pb, 0,06 % Sn und 0,05 g/t Au;

o Zn-dominant - 116,03 Mio. t mit einem Gehalt von 1,16 % Zn, 7 g/t Ag, 0,28 % Pb, 0,02 % Sn und 0,04 g/t Au; und

o Sn-dominant - 31,01 Mio. t mit einem Gehalt von 0,20 % Sn, 8 g/t Ag, 0,09 % Zn, 0,10 % Pb und 0,04 g/t Au

- Abgeleitete Mineralressource mit mittleren Gehalten im polymetallischen Bereich (Ag-Zn-Pb-Sn) von 13,84 Mio. t mit 15 g/t Ag, 0,73 % Zn, 0,43 % Pb und 0,04 % Sn sowie 0,07 g/t Au.

- Abgeleitete Mineralressource mit niedrigeren Gehalten im polymetallischen Bereich (Ag-Zn-Pb-Sn) von 722,63 Mio. t mit 7 g/t Ag, 0,40 % Zn, 0,14 % Pb, 0,02 % Sn und 0,04 g/t Au.

- Gesamte abgeleitete Mineralressource bei Iska Iska von 945,43 Mio. t mit 248,60 Mio. Unzen Ag, 4,72 Mio. t Zn, 1,50 Mio. t Pb, 290.000 t Sn und 1,21 Mio. oz Au, was einem Anstieg der Gesamtmenge um 41 % gegenüber den 670 Mio. t der gesamten abgeleiteten Mineralressourcen in der ersten MRE 2023 entspricht.

- Die Silbergehalte stiegen um 65 % von 24,3 g/t Ag der oberflächennahen, hochgradigeren vermuteten Ressource in der ersten MRE 2023 auf 40 g/t Ag in der Kategorie angezeigt der aktualisierten MRE 2026, was die positiven Auswirkungen des abgeschlossenen 14.085 m umfassenden Diamantbohrprogramms mit 27 Bohrlöchern zur Definition eines 50 m x 50 m großen Bereichs widerspiegelt.

- Die Gesamtzinnausbeute in ein 5-prozentiges Zinnkonzentrat verbesserte sich durch weitere metallurgische Tests von 50,7 % im Jahr 2023 auf 58,9 % in der aktualisierten MRE für 2026.

[Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) (Eloro oder das Unternehmen) freut sich, die aktualisierte Mineralressourcenschätzung (aktualisierte MRE) für das polymetallische Silber-Zinn-Projekt Iska Iska im Departement Potosí im Südwesten Boliviens bekannt zu geben. Die aktualisierte MRE, wie in den Tabellen 1 bis 3 unten dargelegt, wurde von unabhängigen qualifizierten Personen (QPs) bei Micon

International Limited (Micon) erstellt, wie in National Instrument 43-101 (NI-43-101) definiert. Micon hat auch die erste MRE im Jahr 2023 erstellt. Ein technischer Bericht, der die Mineralressourcenschätzung beschreibt, wird innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung bei SEDAR eingereicht.

Tabelle 1: Zusammenfassung der angezeigten Mineralressource im optimierten Tagebau

Domäne	Cutoff-Gehalt	Mt	Ag-Äquivalent g/t	Ag g/t	Ag Moz
Polymetallisch (Ag-Pb-Zn)	Ag-Äquivalent 51 g/t	85,17	78,38	40	109,53
Gesamttonnage		85,17		40	109,53

Quelle: Micon, April 2026. Es ist zu beachten, dass sich die angegebene Mineralressource im flacheren Teil der Lagerstätte befindet

Tabelle 2: Zusammenfassung der abgeleiteten Ressource im optimierten Tagebaugebiet

Bereich	Cutoff-Gehalt	Mt	Ag-Äquivalent g/t
Ag-dominant	Ag 20 g/t	61,92	36,32
Zn-dominant	Zn 0,90 %	116,03	36,74
Sn-dominant	Sn 0,12 %	31,01	13,53
Polymetall 1 (Ag-Pb-Zn-Sn)	Ag-Äquivalent 36 g/t	13,84	39,74
Polymetallisch 2 (Ag-Pb-Zn-Sn)	Ag-Äquivalent 11,14 g/t	722,63	18,49
Gesamttonnage		945,43	

Quelle: Micon, April 2026. Anmerkung: Polymetallisch 1 = mittlerer Gehalt, Polymetallisch 2 = niedrigerer Gehalt

Anmerkungen für die Tabellen 1 und 2

- Das Datum des Inkrafttretens dieser Mineralressourcenerklärung ist der 2. April 2026.
- Die für diese Mineralressourcenschätzung verantwortlichen qualifizierten Personen (QPs) von Micon sind Charley Murahwi, P.Geo., FAusIMM, und Richard Gowans, P.Eng.
- Die Mineralressource wurde in Übereinstimmung mit den CIM Best Practice Guidelines (2019) und den CIM Definition Standards (2014) geschätzt.
- Die Mineralressource basiert auf einem 3D-Blockmodell, das mit der Software Leapfrog entwickelt wurde. Zur Schätzung der Blockgehalte wurde die Inverse-Distance-Cubed-Methode (ID3) verwendet; zur Validierung der Blockgehalte sowie zum Vergleich der Blockgehalte mit Bohrlochabschnitten wurden die Ordinary-Kriging-Methode (OK) und die Nearest-Neighbor-Methode (NN) eingesetzt. Blockgröße = 20 x 20 x 15 m.
- Um die Aussichten auf eine spätere wirtschaftliche Gewinnung zu bewerten, wurde eine Tagebauoptimierung nach der Lerch-Grossman-Methode unter Verwendung der nachstehend aufgeführten Parameter/Faktoren (in den Anmerkungen 6, 7 und 8 unten) und eines konservativen Hangwinkels von 48 Grad durchgeführt. Der optimierte Tagebau weist ein Gesamtabraumverhältnis von 1:1 auf.
- Die metallurgischen Ausbeuten betragen: Pb = 71,4 % (einschließlich Vorkonzentration und Konzentration zu einem Bleikonzentrat); Zn = 70 % (einschließlich Vorkonzentration und Konzentration zu einem Zinkkonzentrat); Ag = 80,4 % (Vorkonzentration und Konzentration sowohl zu Bleikonzentrat als auch zu Zinkkonzentrat); Sn = 40,4 % (einschließlich Vorkonzentration, Konzentration und Räuchern). Diese

Ausbeuten basieren auf den bisherigen metallurgischen Untersuchungen im SLR-Labor (Großbritannien). Au = 47,5 %, basierend auf Untersuchungen, die 2026 vom Metallurgischen Forschungsinstitut der Technischen Universität Oruro durchgeführt wurden.

7. Die in der Mineralressourcenschätzung verwendeten Metallpreise basieren auf prognostizierten langfristigen Durchschnittspreisen von 40 US-Dollar/Unze für Silber (Ag), 1,00 US-Dollar/Pfund für Blei (Pb), 15,87 US-Dollar/Pfund für Zinn (Sn), 1,35 US-Dollar/Pfund für Zink (Zn) und 3.000 US-Dollar/Unze für Gold (Au).

8. Weitere wirtschaftliche Faktoren sind Tagebaukosten von 2,50 US-Dollar/t, Verwaltungs- und Gemeinkosten von 0,55 US-Dollar/t sowie Gesamtverarbeitungskosten für alle Bereiche von 8,62 US-Dollar/t.

9. Um die metallurgische Optimierung zu erleichtern, wurde die Ressource innerhalb der Grube auf der Grundlage des vorherrschenden Metalls in Bereiche unterteilt, wie in der Ressourcentabelle dargestellt.

10. Klassifizierung: Derzeit gibt es keine gemessenen Ressourcen; angezeigte Ressourcen = Bohrabstand von 50 m oder weniger, hohe Zuverlässigkeit hinsichtlich geologischer Kontinuität und Probenabdeckung sowie innerhalb der Passagen 1 und 2 der Suchellipse; abgeleitete Ressourcen = spärlich bebohrte Zonen zwischen 50 und 200 m mit guter geologischer Kontinuität, aber schlechter Probenabdeckung; größtenteils in den Passagen 3 und 4 der Suchellipse. Die angezeigten Ressourcen umfassen die unbedingt zu berücksichtigenden geringfügigen abgeleiteten Ressourcen, die mit Massen von angezeigten Blöcken verflochten sind.

11. Die Zahlen stimmen aufgrund von Rundungen möglicherweise nicht überein.

12. Mineralressourcen haben im Gegensatz zu Mineralreserven keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität.

13. Diese Mineralressource berücksichtigt nur ein Tagebauszenario. Die Untertage-Ressource von 2023 wurde von der erweiterten Tagebauresource von 2026 umfasst.

14. Zum Stichtag dieser Mineralressourcenschätzung sind den qualifizierten Personen (QPs) von Micon keine bekannten genehmigungsrechtlichen, rechtlichen, eigentumsrechtlichen, steuerlichen, sozioökonomischen, vermarktungsbezogenen, politischen oder sonstigen relevanten Faktoren bekannt, die die Mineralressourcenschätzung wesentlich beeinflussen könnten.

Tabelle 3: Vergleich zwischen den Mineralressourcenschätzungen für 2023 und 2026

Kategorie	Metall	Einheiten	Enthaltenes M
2023	2026		
Angegeben	Silber	Moz	Null
Zink Mt	Null		1,03
Blei Mt	Null		0,60
Gold Moz	Null		k. A.
Zinn Mt	Null		k. A.
Abgeleitet	Silber	Moz	298,68
Zink Mt	4,09		4,72
Blei Mt	1,74		1,50
Gold Moz	Nicht geschätzt		1,24
Zinn Mt	0,13		0,29

Quelle: Micon, April 2026. Der scheinbare Rückgang der abgeleiteten Ressource (*) ist auf die Hochstufung in die Kategorie angezeigt zurückzuführen.

ZUSAMMENFASSUNG DER MINERALRESSOURCENSCHÄTZUNG (MRE)

Allgemeine Erklärung

Die Mineralressource basiert auf einem 3D-Blockmodell, das mit der Software Leapfrog erstellt wurde. Zur Schätzung des Gehalts wurde die Inverse-Distance-Cubed-Methode (ID3) verwendet. Die Mineralressource

umfasst eine Tagebauressource, die durch eine optimierte Grubenhülle begrenzt ist. Die Optimierung ergibt einen Cutoff-Gehalt von 11,14 g/t Silberäquivalent (AgEq). In der vorliegenden aktualisierten MRE wird der AgEq-Ansatz anstelle des Net Smelter Return (NSR) verwendet, da er eine einfachere, intuitivere Einzahl-Kennzahl für die Bewertung von Iska Iska liefert und da Silber nun das Hauptprodukt ist. Das AgEq-Verhältnis konzentriert sich auf die wirtschaftliche Bedeutung dieses Metalls. Abbildung 1 zeigt die Verteilung der Bohrlöcher (einschließlich Infill-Bohrungen) im Rahmen der MRE 2026. Die AgEq-Formel lautet wie folgt:

$$\text{AgEq g/t} = [(\text{Ag ppm} \times \% \text{Rec.} \times \text{Preis/g}) + (\text{Pb ppm} \times \% \text{Rec.} \times \text{Preis/g}) + (\text{Zn ppm} \times \% \text{Rec.} \times \text{Preis/g}) + (\text{Sn ppm} \times \% \text{Rec.} \times \text{Preis/g}) + (\text{Au ppm} \times \% \text{Rec.} \times \text{Preis/g})] / (\text{Ag Preis/g} \times \% \text{Rec.})$$

Anmerkung: Rec. = metallurgische Ausbeute. AgEq = Silberäquivalent.

Abbildung 1: Verteilung der im aktuellen MRE 2026 verwendeten Bohrlöcher

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83909/eloro_230426.001.png

Quelle: Micon 2026 - Erstellt aus der MRE-Datenbank.

Modellierung

Die Modellierung der Lagerstätte basiert auf der Polymetallindex-Methode. Ein Polymetallindex ist eine einzige Zahl, die verwendet wird, um zu beschreiben, wie stark ein Standort mineralisiert ist, wenn mehr als ein Metall von Bedeutung ist. In einem Ag-Zn-Pb-Sn-System können verschiedene Teile der Lagerstätte von unterschiedlichen Metallen dominiert werden, sodass kein einzelnes Element die Mineralisierung überall definieren kann. Zur Erstellung des Index wird zunächst jedes Metall auf dieselbe Skala gebracht, damit sie fair verglichen werden können, und dann wird bei jeder Probe oder jedem Block das Metall mit der stärksten Anomalie ausgewählt. Der resultierende Index spiegelt einfach das stärkste an diesem Standort vorhandene Metallsignal wider, unabhängig davon, um welches Metall es sich handelt. Dies ermöglicht die Definition einer einzigen, geologisch basierten Mineralisierungshülle, die Sn-reiche, Pb-Zn-reiche oder Ag-reiche Zonen umfasst, ohne wirtschaftliche Annahmen wie Preise oder Ausbeuten einzubeziehen. Der Metallindex der Potenz 2 wurde verwendet, um die Gesamthülle der Lagerstätte (LDD) zu definieren, während der Metallindex der Potenz 4 zur Definition des hochdicht bebohrten (HDD) Bereichs verwendet wurde. Die angezeigte Mineralressource befindet sich übrigens innerhalb des HDD. Die resultierenden Drahtgittermodelle/Volumenkörper sind in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 2: Drahtgittermodelle der Lagerstätte Iska Iska in 3D-Perspektive

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83909/eloro_230426.002.png

Quelle: Micon 2026 (Anmerkung: hellblau = LDD; violett = HDD)

Gehaltsinterpolation

Nach der statistischen/geostatistischen Interpretation und der Gehaltsbegrenzung wurde eine Gehaltsinterpolation unter Verwendung der ID3-Methode durchgeführt. Zur Validierung der Blockgehalte sowie zum Vergleich der Blockgehalte mit den Bohrlochabschnitten wurden die Methoden des gewöhnlichen Krigings (OK) und des nächsten Nachbarn (NN) verwendet. Für die Angabe der Blockgehalte wurde die ID3-Methode bevorzugt, da sie hochgradige Zonen mit höherer Präzision hervorhebt als die OK-Methode.

Tagebauoptimierung

Um die Aussichten auf eine spätere wirtschaftliche Gewinnung zu bewerten, wurde eine Tagebauoptimierung unter Verwendung der Lerch-Grossman-Methode durchgeführt, wobei die in den Anmerkungen 6, 7 und 8 oben aufgeführten Parameter/Faktoren sowie ein konservativer Hangwinkel von 48 Grad zugrunde gelegt wurden. Aus Gründen der Vorsicht wurden Au und Sn nicht in die Optimierungsgleichung einbezogen. Die Optimierung ergibt einen Cutoff-Gehalt von 11,14 g/t Silberäquivalent (AgEq) bei einem Gesamt-Abbauverhältnis von 1:1. Um die Verteilung der Metalle für die metallurgische Optimierung hervorzuheben, wurde die Ressource unter Verwendung der folgenden Cutoff-Gehalte, die aus den Wendepunkten der kumulativen Häufigkeitskurven/Diagramme ermittelt wurden, in verschiedene Domänen unterteilt: AgEq 51 g/t für die hochgradige polymetallische Domäne, Ag 20 g/t für den Ag-dominanten Bereich, 0,90 % Zn für den Zn-dominanten Bereich, 0,12 % Zn-Cutoff für den Zn-dominanten Bereich, AgEq 36 g/t für den mittelgradigen polymetallischen Bereich und AgEq 11,14 g/t für

den niedriggradigen polymetallischen Bereich. Die tabellarischen Angaben sind in den Tabellen 1 und 2 oben dargestellt. Die Verteilung der Domänen ist in Abbildung 3 dargestellt.

Abbildung 3: Verteilung der Metalldomänen im optimierten Tagebau.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83909/eloro_230426.003.png

Quelle: Micon 2026

Klassifizierung

Die Mineralressource wurde in die Kategorien angezeigt und abgeleitet eingestuft; derzeit gibt es keine gemessene Ressource. Die angezeigte Ressource basiert auf hochdichten Bohrungen (Abstand

Abbildung 4: Ost-West-Querschnitt des optimierten Tagebaus mit Darstellung der Mineralressourcenklassifizierung

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83909/eloro_230426.004.png

Quelle: Micon 2026 Ressourcenblockmodell

Die für die aktualisierte Mineralressourcenschätzung verantwortlichen qualifizierten Personen (QPs) von Micon sind Charley Murahwi, P.Geol., FAusIMM, und Richard Gowans, P.Eng. Die im Jahr 2023 definierte unterirdische abgeleitete Ressource ist in den vergrößerten Tagebau von 2026 eingebettet. Das Datum des Inkrafttretens der aktualisierten MRE ist der 2. April 2026.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: Wir freuen uns sehr, eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung bekannt zu geben, die sowohl eine Steigerung der enthaltenen Tonnagen als auch der Gehalte aufweist. Die Kontinuität der höheren Gehalte, insbesondere in der Santa-Barbara-Zone, verschafft Eloro eine einzigartige Position für die Weiterentwicklung des Projekts, die in der geplanten PEA detailliert dargelegt wird. Diese Mineralressourcenschätzung belegt die Fähigkeit des Teams, das Iska-Iska-Projekt erfolgreich abzugrenzen und zu einem bedeutenden Ag-Sn-Polymetall-Asset auszubauen.

Herr Larsen fuhr fort: Diese aktualisierte Mineralressourcenschätzung stellt einen entscheidenden Meilenstein für Eloro dar, da sie alle Zahlen aus der ursprünglichen Mineralressourcenschätzung von 2023 deutlich nach oben korrigiert und nun 85,17 Mio. Tonnen angezeigte Ressourcen sowie 945,43 Mio. Tonnen abgeleitete Ressourcen umfasst, was die Größenordnung der Entdeckung bei Iska Iska bestätigt. Zudem haben jüngste metallurgische Arbeiten die Zinnausbeute auf 59 % verbessert, was die potenzielle Wirtschaftlichkeit des Projekts erheblich steigert. Der Großteil der Ressource ist derzeit innerhalb eines optimierten Tagebaus mit einem Durchmesser von ca. 1,4 km und einer Tiefe von 750 m abgegrenzt, was die bemerkenswerte Größe des mineralisierten Systems bei Iska Iska unterstreicht. Besonders attraktiv ist auch das bestätigte Gesamtabraumverhältnis von 1:1. Zwar verbleibt ein erheblicher Teil der Ressource in der Kategorie abgeleitet, doch wird erwartet, dass die laufenden Infill-Bohrungen die Umstufung dieser Ressourcen in die Kategorie angezeigt unterstützen werden. Darüber hinaus besteht das Potenzial, die bestehenden angezeigten Ressourcen durch weitere Infill-Bohrungen in die Kategorie gemessen hochzustufen. Parallel dazu läuft ein umfangreiches metallurgisches Testprogramm, das das Potenzial birgt, die Ausbeuten weiter zu verbessern.

Herr Larsen fügte hinzu: Diese Ressourcen decken nur einen Teil des größeren Projektgebiets Iska Iska ab. Aufgrund historischer Bohrerergebnisse und geophysikalischer Daten gehen wir davon aus, dass sich die Lagerstätte entlang des Streichs, quer zum Streich und in der Tiefe fortsetzt, was zusätzliche Ziele für mögliche Ressourcenerweiterungen über die solide Grundlage der ersten PEA hinaus bietet. Wir werden in Kürze mit dem 40.000 Meter umfassenden Bohrprogramm 2026 beginnen, das die PEA teilweise untermauern und mit Informationen versorgen wird.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geol., Executive Vice President für Exploration und Lateinamerika-Operationen bei Eloro, kommentierte: Die Mineralressourcenschätzung 2026 zeigt eindeutig, dass Iska Iska ein bedeutendes Projekt mit einer ausgedehnten Ag-Sn-Polymetallmineralisierung ist. Unsere ersten Definitionsbohrungen im Raster von 50 m x 50 m haben die Kontinuität der hochgradigen Mineralisierung, insbesondere von Silber und Zinn, sehr effektiv bestätigt und gleichzeitig zuvor als Abraumgebiete gemeldete Bereiche in Ressourcen umgewandelt, wodurch die Gesamtmenge und die Gehalte deutlich gesteigert wurden. Darüber hinaus ist die große verbleibende, niedriggradige abgeleitete polymetallische Mineralressource darauf zurückzuführen, dass sie nur minimal bebohrt wurde oder noch nicht bebohrt wurde (polymetallische Domänen 1 und 2 in Tabelle 2). Dies bestätigt, dass wir unser geologisches Verständnis der Mineralisierung und ihrer Wirtsstrukturen verbessert haben, was die Abgrenzung der verschiedenen Metalldomänen

erleichtert, was wiederum die Qualität der Schätzung erheblich beeinflusst. Darüber hinaus beherbergt Iska Iska auch bedeutende potenzielle Ressourcen an Indium, Seltenerdelementen, die hauptsächlich in Monazit enthalten sind, sowie disseminiertem niedriggradigem Gold. Das Unternehmen wird sein verantwortungsbewusstes Mineralexplorationsprogramm, den Umweltschutz und die Achtung der Rechte der lokalen Gemeinschaften fortsetzen, um ein nachhaltiges und gerechtes Wachstum sicherzustellen. Wir werden Iska Iska als eine der größten Ag-Sn-Polymetallressourcen in Bolivien und Lateinamerika weiter vorantreiben.

Qualifizierte Person

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo., Executive Vice President für Lateinamerika bei Eloro und Geschäftsführer der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., sowie eine qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition in National Instrument (NI) 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Arce, der über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Mineralexploration und umfassende Bergbaukenntnisse in mehreren Ländern Nord- und Südamerikas verfügt, leitet das gesamte technische Programm und beaufsichtigt alle Feldarbeiten, die in Iska Iska durchgeführt werden.

Eloro beauftragte sowohl ALS als auch AHK mit der Analyse der Bohrkern; bei beiden handelt es sich um große, international akkreditierte Labore. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza aufbereitet, wobei die Pulps zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt wurden. Die an AHK Laboratories gesendeten Bohrkernproben werden ebenfalls von AHK in Tupiza aufbereitet, wobei die Probenpulpe an das AHK-Labor in Lima, Peru, gesendet wird.

Silber (Ag), Zink (Zn) und Blei (Pb) werden mittels induktiv gekoppelter Plasma-Atomemissionsspektroskopie (ICP-AES) unter Verwendung einer Vier-Säuren-Aufschlussmethode analysiert; Sn wird mittels Röntgenfluoreszenz (XRF) analysiert und Au wird mittels Feuerprobe an 50-g-Proben mit abschließender Atomabsorptionsspektroskopie (AAS) analysiert. AAS misst absorbiertes Licht, um Elemente zu quantifizieren, während ICP-Verfahren wie ICP-OES oder ICP-MS emittiertes Licht oder Ionen messen, um Elemente zu bestimmen. XRF nutzt fluoreszierende Röntgenstrahlen, um Atome anzuregen und Röntgenstrahlen zu emittieren, die das Vorhandensein und die Konzentration von Zinn anzeigen. Die Probenmenge bei ICP liegt typischerweise zwischen 100 mg (0,1 g) und 1 g, bei AAS beträgt sie in der Regel weniger als 100 mg (0,1 g) und bei XRF idealerweise weniger als 75 µm.

Regelmäßig werden Vergleichsproben zwischen ALS und AHK als QA/QC-Kontrolle durchgeführt. AHK folgt denselben Analyseprotokollen wie ALS und wendet dieselben QA/QC-Protokolle an, mit Ausnahme von Sn, für das bei AHK eine Natriumperoxid-Fusion gefolgt von ICP verwendet wird. Vergleichsprüfungen der Sn-Ergebnisse von ALS und AHK zeigen keinen statistisch signifikanten Unterschied zwischen den Ergebnissen der beiden unterschiedlichen Analysetechniken.

Eloro wendet ein branchenübliches QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Doppelproben in jede Probencharge einbezogen werden, die in beiden Labors analysiert wird, wobei ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor gesendet werden. Die Kontrollergebnisse werden regelmäßig überwacht.

Über Iska Iska

Das polymetallische Silber-Zinn-Projekt Iska Iska ist ein über Straßen zugängliches, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig von Eloro Resources Ltd. kontrolliert wird und sich 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens befindet. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an Iska Iska.

Iska Iska ist ein bedeutender porphyr-epithermaler Polymetallkomplex aus Silber und Zinn, der mit einer im Miozän eingestürzten/wieder aufgetretenen Caldera in Verbindung steht und auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, dazitischen Kuppeln und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera hat Abmessungen von 1,6 km mal 1,8 km und eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung entspricht dem von Cerro Rico de Potosí und anderen bedeutenden Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die sich alle entlang desselben geologischen Trends befinden.

Eloro begann am 13. September 2020 mit Untertage-Diamantbohrungen aus den Huayra-Kasa-Untertageanlagen in Iska Iska. Am 26. Januar 2021 gab Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen am Santa Barbara Breccia Pipe (SBBP) bekannt, darunter das Entdeckungsbohrloch DHK-15, das 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 %Cu und 0,056 % Sn über 257,5 m ab der Oberfläche ergab. Nachfolgende Bohrungen haben das Vorhandensein einer bedeutenden

polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP) bestätigt. Eine umfangreiche mineralisierte Zone, die entlang des Streichs und in Fallrichtung offen ist, erstreckt sich um beide großen Brekzienröhren herum. Kontinuierliche Kanalprobenahmen entlang der Wände des Santa Barbara-Stollens östlich des SBBP ergaben Durchschnittsgehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu über 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn über 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens schneidet das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Zone veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine ausgedehnte Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, in dem die anfängliche abgeleitete Mineralressource (MRE) für Iska Iska dargelegt ist, der von dem unabhängigen Beratungsunternehmen Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde für zwei Bereiche gemeldet: den polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und den Zinn-Bereich (Sn-Ag-Pb), der sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Die am 23. Januar 2024 veröffentlichten metallurgischen Untersuchungsergebnisse einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkern-Massenprobe, die repräsentativ für den höhergradigen polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Domäne, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silbergehalt von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingsbohrlöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingsbohrlöchern aufgrund der viel geringeren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wurde.

Das Unternehmen berichtete am 30. Juli 2024, dass aktualisierte Modellierungen des potenziellen Startgrubenbereichs in der Zone Santa Barbara die Bedeutung zusätzlicher Bohrungen unterstreichen, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen typischerweise eine viel bessere Bohrdichte auf, doch die Bohrlöcher außerhalb des potenziellen Kerngrubenbereichs sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Gehaltsschätzung zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 gab das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Startgrubenbereich bei Santa Barbara bekannt. Der Schwerpunkt lag dabei auf einem Infill- und Step-out-Bohrprogramm, um die gesamte vertikale und laterale Ausdehnung der hochgradigen Zinn- und Silbermineralisierung besser abzugrenzen und die hochgradige Zinnmineralisierung nach Westen sowie die Silbermineralisierung in den zentralen und westlichen Teilen zu erweitern. Zudem sollten Lücken geschlossen werden, die im Mineralressourcenmodell von zuvor als niedriggradig oder als internes Abraumgestein eingestuft worden waren, und es sollte in einem dichteren Raster von 50 m x 50 m gebohrt werden. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine viel bessere Bohrdichte aufweisen, während die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Gehaltsschätzung zu ermöglichen. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig für die Abgrenzung der Ausdehnung der hochgradigen silber- und zinnhaltigen Strukturen sowie für die Einstufung der Mineralressourcen von abgeleitet zu angezeigt, was einen wesentlichen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die in die PEA einfließen werden.

Seit dem 4. September 2024 hat das Unternehmen 27 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 14.085,80 Metern im Rahmen von Definitionsbohrungen in zwei getrennten Phasen der Diamantbohrungen im potenziellen Startgrubenbereich der Santa-Barbara-Zone abgeschlossen. Diese Bohrungen haben weiterhin starke, breite Zonen und hochgradige Mineralisierungen mit guter Kontinuität sowohl im vorherrschenden Sn-Ag-Bereich im Westen (15 Bohrlöcher) als auch im vorherrschenden Ag-Zn-Polymetallbereich im Osten (12 Bohrlöcher) durchgeschnitten. Beide Zonen bleiben entlang und quer zum Streich sowie in Abwärtsrichtung offen.

Die Abschnitte von 151,47 g Ag/t auf 135 m in Bohrloch DSB-75; 66,90 g Ag/t auf 289,13 m in Bohrloch DSB-68; 126,10 g Ag/t auf 122,03 m, 127,49 g Ag/t auf 41,25 m und 49,71 g Ag/t auf 142,50 m in Bohrloch DSB-69; sowie 45,71 g Ag/t auf 81,00 m und 30,08 g Ag/t auf 255,75 m in Bohrloch DSB-70 bestätigen das Vorhandensein weiterer Silbervorkommen mit Gehalten von über 50 g Ag/t. Darüber hinaus belegen zinnreiche Abschnitte wie 1,39 % Sn auf 33 m, 0,74 % Sn auf 87 m in Bohrloch DSB-72 sowie 0,55 % Sn auf 49,5 m, 0,34 % Sn auf 91,5 m sowie 0,31 % Sn auf 103,5 m in Bohrloch DSB-74 belegen das Vorhandensein durchgängiger hochgradiger Zinnvorkommen in der Zone Santa Barbara. Und schließlich zeigen Abschnitte wie 1,41 % Zn auf 151,50 m in Bohrloch DSB-91, 1,77 % Zn auf 238,50 m und 1,72 % Zn auf 456 m in Bohrloch DSB-88, dass es auf dem Grundstück durchgehende Zn- (und Pb-)Erzadern gibt. Diese Ergebnisse haben die hochgradige Zinn-, Silber- und polymetallische (Ag-Sn-Zn-Pb) Mineralisierung sowie die Ausdehnung dieses großen mehrphasigen hydrothermalen Systems bei Iska Iska um mindestens 200 m in seitlicher Richtung erweitert.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Bergbauunternehmen mit einem Portfolio an Edel- und Basismetall-Liegenschaften in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hält über seine bolivianische Tochtergesellschaft Minera Tupiza SRL eine 99-prozentige Beteiligung am Joint Venture und eine 100-prozentige wirtschaftliche Beteiligung am hochprospektiven Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer epithermaler Porphyrkomplex klassifiziert werden kann - ein bedeutender Lagerstättentyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Ein technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska, der von Micon International Limited erstellt wurde, ist auf der Website von Eloro sowie in den bei SEDAR+ eingereichten Unterlagen verfügbar. Iska Iska ist ein über Straßen zugängliches, abgabenfreies Grundstück. Eloro hält außerdem eine 82-prozentige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nordzentralen Mineralgürtel Perus etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena befindet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte entweder an:

Thomas G. Larsen, Vorstandsvorsitzender und CEO
oder an Jorge Estepa, Vizepräsident
unter der Telefonnummer +1 (416) 868-9168

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, geben zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse wieder und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit verfügbaren Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/731111--Eloro-Resources-meldet-erheblichen-Ressourcenzuwachs-in-aktualisierter-Mineralressourcenschaetzung-fuer-sein>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).